

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **92 (2012)**

Heft 1001

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Anstossen

- 7 Strategie 21: Vorschläge und Vorgehen
René Scheu
- 8 Handeln oder diskriminieren?
Christian P. Hoffmann
- 9 Grenzen? Verschieben!
Xenia Tchoumitcheva
- 9 Gesetzesprävention statt Präventionsgesetz
Gottlieb F. Höpli
- 10 Ein Sakrileg
Wolfgang Sofsky
- 12 Hamstern im Bundeshaus
David Dürr
- 13 Das Finanzloch
Andreas Thiel

Weiterdenken

- 14 Freiheit von, Freiheit zu...
Lars P. Feld
- 24 Helvetia ist einsam
Elisabeth Kopp
- 28 Wenn die Sonne um die Erde kreist
*Florian Rittmeyer und Michael Wiederstein
treffen Pervez Hoodbhoy*
- 36 Sprache ist Heimat
Rahel Senn

Vertiefen

- 37 Braucht die Schweiz eine Stiftungsstrategie?
- 40 1_ Geben und bewegen
René Scheu spricht mit Helmut Anheier
- 45 2_ Anstiftung zum Geben
Thomas Sprecher
- 50 3_ Säen und ernten
Florian Rittmeyer trifft Thierry Lombard
- 55 4_ Trödelmarkt? Gestaltende Kraft!
Georg von Schnurbein
- 58 5_ Treuhänder der Allgemeinheit
René Scheu trifft Antonia Jann

Erzählen

- 62 Cinéma
Claudia Mäder
- 63 Cinéma
René Burri
- 68 Sinn und Sinnlichkeit
Johannes M. Hedinger trifft Jens Badura
- 72 Keine Schöngeister
Deirdre McCloskey
- 79 Ausverkauf der Philosophen
Kenneth Mauerhofer
- 80 Nacht des Monats mit Dieter Müller und Klaus-Dieter Sterl
Michael Wiederstein



Lars P. Feld, fotografiert von Michael Wiederstein.

14

Bedrohungen der Freiheit entstehen gerade durch die Reaktionen auf wirtschaftliche Krisenphänomene.

Lars P. Feld



Elisabeth Kopp, fotografiert von Carolie Wenger.

24

Politisch engagierte Frauen sind zwar einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Aber das grösste Risiko für Frauen besteht darin, sich nicht um die Politik zu kümmern.

Elisabeth Kopp

Deirdre McCloskey auf Seite 72

Menschen wurden nicht nur aus materiellem Eigeninteresse Faschisten oder Kommunisten, sie wurden es aufgrund schöner Worte.

Thierry Lombard auf Seite 50

Ein privates Unternehmen, ein Familienunternehmen, ein unabhängiges Individuum zu sein, das Zeit hat – das ist wahrscheinlich der grösste Luxus überhaupt.

Pervez Hoodbhoy auf Seite 28

Das Verhältnis von Religion und Wissenschaft zeigt sich in Pakistan so, wie man es im Westen vor der Zeit Galileis vorfand.



Wissen Sie, was morgen ist?

Stehen stürmische Zeiten bevor oder geht es mit der Wirtschaft wieder aufwärts? Wir wissen es nicht. Deshalb konzentrieren wir uns auf das, was alles sein könnte. Wir denken in Szenarien, um Ihr Vermögen zu schützen.

www.notenstein.ch/szenarien



NOTENSTEIN
PRIVATBANK

ST.GALLEN BASEL BERN CHIASSO CHUR GENF LAUSANNE LOCARNO

LUGANO LUZERN SCHAFFHAUSEN WINTERTHUR ZÜRICH